

Einmal Wissenschaftlern auf die Finger schauen Kompetenzzentrum öffnet am Samstag seine Türen

Einiges hat sich getan auf dem Gelände des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe in der Schulgasse 18. Und so veranstalten die Mitarbeiter der drei Säulen auch in diesem Jahr wieder einen Tag der offenen Tür. Am Samstag, den 11. Oktober 2008 von 12.00 bis 17.00 Uhr können sich Interessierte selbst von den Fortschritten überzeugen. Neben zahlreichen Führungen gibt es auch Gelegenheit den Wissenschaftler an ihrem Arbeitsplatz über die Schulter zu sehen.

Der Neubau des Wissenschaftszentrums ist beinahe bezugsfertig. Und das ist auch gut so, schließlich beginnt der Vorlesungsbetrieb des Masterstudiengangs Nachwachsende Rohstoffe bald. Dann kommen sie also endlich nach Straubing: Die Studenten. Am Samstag gibt es die Möglichkeit, schon einmal einen Blick in den Neubau zu werfen. Um 13.45 Uhr gibt es eine Führung. Außerdem wird auch über die Inhalte des Masterstudienganges informiert und darüber, welche Voraussetzungen die künftigen Studenten mitbringen müssen. Beispiele dafür, was die Studenten in der Praxis lernen werden, gibt es in den Labors der TU München zu sehen. Die Wissenschaftler zeigen dort zwei Methoden der Naturstoffextraktion. Zum einen wird Pfefferminzöl über Wasserdampfdestillation gewonnen, zum anderen Farbstoffe mittels einer neuartigen Methode durch Schaum aufgetrennt.

Selbst Hand anlegen können Besucher im Technikum des Technologie- und Förderzentrums (TFZ), wenn es darum geht, Rapsöl zu pressen. Außerdem informieren Mitarbeiter darüber, was bei der Verwendung von Rapsöl als Kraftstoff zu beachten ist und informieren über neueste Forschungsergebnisse. In weiteren Arbeitsbereichen gibt es beispielsweise Feuerungsprüfstände zu sehen, die dazu dienen, verschiedene Heizkessel bezüglich Leistung und Emissionen zu bewerten. Im Außenbereich gibt es zusätzlich die Möglichkeit, sich über Hirse und andere Energiepflanzen zu informieren. Gerade Hirsen werden derzeit von der Abteilung Rohstoffpflanzen und Stoffflüsse näher untersucht. Auch wird es hier Informationen zum Baufortschritt auf dem Gelände geben.

Natürlich sind auch die beiden Dauerausstellungen im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) wieder geöffnet. In der Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ werden verschiedene Pflanzen und ihre Verwendungsmöglichkeiten erklärt. Führungen gibt es jeweils um 13.00 Uhr und um 15.15 Uhr. In der Ausstellung „Biomasseheizung“ stehen ganztägig Ansprechpartner zur Verfügung, die über verschiedene Heizsysteme mit Hackschnitzeln, Holzpellets und Scheitholz informieren. Insgesamt befinden sich in dieser Ausstellung etwa 120 Exponate von mehr als 60 verschiedenen Herstellern. Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr um 14.30 Uhr auch die Möglichkeit das neue Biomasseheizwerk zu besichtigen, das seit Dezember letzten Jahres das gesamte Areal des Kompetenzzentrums beheizt.

Am Stand der biomasse GmbH gibt es auch in diesem Jahr wieder verschiedene Produkte aus Nachwachsenden Rohstoffen zu kaufen. Von der kompostierbaren Biomülltüte bis zu den beliebten Anzündern aus Holzwolle reicht dort das Angebot. Natürlich wird auch C.A.R.M.E.N. e.V. sich wieder mit einem Stand präsentieren.

Ebenso wie die Kommunale Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenten (BTA) in Straubing. Sie unterrichtet ihre Schüler teilweise im Hauptgebäude des Kompetenzzentrums und öffnet am Tag der offenen Tür ihre Labors im Untergeschoss. Gezeigt werden Versuche zur Mikrobiologie, Chemie und Zellbiologie und interessierte Schüler/innen und Eltern haben die Möglichkeit zu Informationsgesprächen.

Selbstverständlich darf an so einem Tag auch das leibliche Wohl der Gäste nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund werden Betreuerinnen, Eltern und Kinder des Caritas Kinderhortes St. Peter wie bereits im vergangenen Jahr Kaffee und eine große Auswahl selbstgemachter Kuchen anbieten.

Parkmöglichkeiten sind in der kürzlich eröffneten Tiefgarage in der Petersgasse ausreichend vorhanden.